

# 80 neue Wohnungen bis Anfang 2019

Die Wiederaufbau legt an der Ottmerstraße den Grundstein dafür.

Von Rainer Sliopen

**Wolfenbüttel.** Bei aller Freude kommt doch auch ein wenig Wehmut auf: Wieder entfernt sich Wolfenbüttel ein Stück von seiner Tradition als Stadt der Gärtner. Dafür bekommt es ein neues Wohnquartier an der Ottmerstraße. Jetzt feierte die Baugenossenschaft Wiederaufbau mit dem beauftragten Bauunternehmer Kümper und Schwarze, dem Stadtbaurat Ivica Lukanic, den Baufachkräften und einer Reihe von Gästen die Grundsteinlegung. Die Arbeiten für die 80 Wohnun-

**„Wir sind ja trotz des Verkaufs des Grundstücks weiterhin präsent.“**

Jürgen Hartmann von der gleichnamigen Gärtnerei

gen und Einstellplätze haben begonnen. Das Grundstück ist das Feldgrundstück der ehemaligen Gärtnerei Hartmann.

„Ewig“, sagt Bettina Hartmann auf die Frage, wie lange ihr Betrieb dort angesiedelt war. Ob ihr der Verkauf leid tue? „Wir sind ja noch präsent“, schaltet sich Ehemann Jürgen ein und verweist auf das Gewächshaus. Das werde weiter betrieben. Doch die Zeitenwende ist nicht zu übersehen. Anfang 2019 ist das Projekt fertiggestellt.

„Wir werden eine gesunde Mischung der Mieterstruktur anstreben“, sagt Prokuristin Silke Pfortner von der Wiederaufbau. Also für jeden Geldbeutel ein passendes Angebot? Auf dem Papier liest sich das gut. Die Grundrisse sind sowohl auf Singles, als auch auf Paare und Familien zugeschnitten.

Die Miete, der Prospekt spricht von Nutzungsgebühren zuzüglich



Grundsteinlegung an der Ottmerstraße: (von links) Marius Brauner von Kümper und Schwarze, Silke Pfortner von der Wiederaufbau, Ivica Lukanic sowie Torsten Böttcher.

Foto: Rainer Sliopen

Nebenkosten, liegt bei 250 Euro bis 320 Euro bei einer Ein-Zimmer-Wohnung mit 25 bis 34 Quadratmetern. Wer mehr Platz braucht, etwa im Rahmen einer Wohnung mit 4 Zimmern, muss mit Kosten von 810 bis 990 Euro bei 101 bis 114 Quadratmetern kalkulieren.

„Wir sehen unser Engagement hier in Wolfenbüttel von rund 14,75 Millionen Euro auch als ein

Bekennnis zur Stadt“, so Vorstandsmitglied Torsten Böttcher von der Wiederaufbau. Er nahm die Kelle zur Hand, um den Grundstein mit Mörtel zu verschließen. Hier sei die Wiederaufbau zu Hause. Dies dokumentiere das Wohnbauvorhaben, das auch optisch einen Akzent setze.

Fünf Wohngebäude stünden an der Ottmerstraße für urbane Offenheit. Nicht zuletzt sei der ter-

mingerechte Baufahrplan auch ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit der Stadt, hier vertreten durch den Stadtbaurat.

In der eingemauerten Kapsel mit den Dokumenten eines Tages werden unsere Nachfahren eine Zeitschrift der Wiederaufbau finden, einen Satz der aktuellen Zahlungsmittel und die aktuelle Ausgabe der Wolfenbütteler Zeitung vom 22. August 2017.